

Liebe Frauen!

Wie schon 2003 haben wir auch für dieses Jahr ein Schwerpunktthema vorbereitet. Nach "Raum & Verantwortung" sind heuer drei Veranstaltungsbrocken (Minisymposien) zu Aspekten des Spannungsfeldes "Körper & Erinnerung" geplant.

In Form von konzentrierten Veranstaltungsreihen werden Körper und Erinnerung einmal im Verhältnis Leib/Seele, einmal in Bezug auf die Geschichte der Frauenbewegung, als deren Anlaß, Thema und Ausdruck, einmal in ihrer ethischen und politischen Dimension zum Zentrum einer methodisch breit angelegten Diskussion. Vorträge, Diskussionen und Workshops sollen unterschiedliche Erkenntnis- und Vermittlungsformen in einer transdisziplinären und interkulturellen feministischen Praxis zusammenführen.

Im Juni 2004 wird unter dem Titel **ausgekocht. eingedenk aller mitgiften** ein erster Anlauf auf die Bedingungen und Möglichkeiten eines je eigenen Erinnerns, einer leiblichen und zwischenmenschlichen Gestalt, genommen. Zur Verfügung stehen vor allem therapeutische und pädagogische Gesten und Formeln. Diese werden im gemeinsamen Experiment – was nämlich Erinnerung bzw. ein Gedächtnis überhaupt sei – ausgelotet. Fragen nach Zeit und Wiederholung, nach der Tradierung von Erinnerung über Generationen, nach dem Vergessen, zwischen Ding und Vermögen, zwischen Trauma und Deckerinnerung, kamen uns diesbezüglich in den Sinn ...

Die Organisatorinnen werden sich um eine fortlaufende Diskussion unter Einbeziehung der einzelnen Referentinnen- und Gästinnen-Beiträge bemühen, umfangreiche moderierte Plena sind vorgesehen.

Der Zweite Teil des Jahresprogramms folgt voraussichtlich Ende August unter dem Titel **Engel machen**. An zwei Wochenenden und den fünf dazwischen liegenden Abenden sollen Erzählcafés, Podien und Workshops stattfinden; wir wollen das Verständnis von Sexualität und Körper und dessen Bedeutung für weib-weibliche Organisationsformen erinnern; Theorie und Praxis der Erinnerungsarbeit vorstellen und Kollektive auf ihre Vermittlungskulturen befragen ... insbesondere zu diesem Punkt möchten wir Frauen und Frauengruppen aus verschiedener Frauen Länder einladen.

Für Dezember 04 haben wir schließlich den dritten Teil der Schwerpunktreihe anvisiert, **lasst Euch nix merken!** soll er heißen, und handeln von "Erinnerungspolitik". Stichworte zum Programm sind: ein feministischer Trauma-Begriff?, Demokratie und Vermittlung, erzählende Ethik/Ethik des Erzählens.

ÜBERSICHT

Montag, 21. Juni

Body & Soul: Von Wohlfühl-Oasen und Wassernixen
18.30 Uhr, Vortrag und Diskussion

Dienstag, 22. Juni

Das Eigene Erinnern
Gedenkkultur zwischen Normalität und Realität
18.30 Uhr, Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 23. Juni

Gruppenmatrix und phantasmatische Mutter
18.30 Uhr, Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 24. Juni

Die Autobiografie als unsicherer Ort
Worte am Korrekturrand
18.30 Uhr, Lesung und Diskussion

Freitag, 25. Juni

Vom Bogen zur Qualle oder wo geht dein Atem gerade hin?
15.00-18.00 Uhr, Workshop
Kaffee und Kuchen
Anti-Elektra. Über den ganz anderen Komplex
19.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Samstag, 26. Juni

ab 9.00 Uhr Frühstück
Der Körper als Ausdruck unserer Erinnerung
10.00 bis 13.00 Uhr, Playbacktheaterworkshop
Mittagspause
Von der Seele...
14.30-16.30 Uhr, Workshop
Passion des Erinnerns
17.00 Uhr, Vortrag und Diskussion
Snacks
Agnès Varda: Documenteur
19.00 Uhr, Film (dt. Fassung) und Diskussion

Sonntag, 27. Juni

ab 9.00 Uhr Frühstück
Body Memory
10.00 bis 14.00 Uhr, Workshop
Mittagspause
Grenzen des Erinnerns: Trauma, Gedächtnis und Narration
15.30 Uhr, Vortrag und Diskussion

17.30 Uhr, Abschlussplenum

Vorschau: Freitag, 27. August

Marianne Schoiswohl: DIE
19.00 Uhr, Ausstellungsöffnung
(Öffnungszeiten: www.frauenhetz.at)

Die Frauenhetz bietet an:

- politische und feministische Erwachsenenbildung
- Konzipierung und Durchführung von Seminaren und Workshops
- Coaching, Supervision und Gruppentraining
- Fortbildung zum Thema Gendermainstreaming
- Raumvermietung (Seminarraum, Veranstaltungsraum, "fliegender Schreibtisch")

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 8.30 bis 16.00 Uhr

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:
Frauenhetz –
Feministische Bildung, Kultur und Politik
e-mail: office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

Im Frauenhetzkollektiv sind derzeit:
Miriam Wischer, Edith Futscher, Gerlinde Mauerer,
Birge Krondorfer, Katharina Pewny, Andrea Strutzmann,
Eveline Pammer, Heidi Niederkofler, Verena Fabris
und Jale Akcil.

Grafik: b.grafik@vienna.at
Druck: rehadruck@rehadruck.at

Frauenhetz Info p.A.

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik
A-1030 Wien, Untere Weißgerberstrasse 41
Tel/Fax +43/1/ 715 98 88, e-mail: office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

Postentgelt bar bezahlt.
Verlagspostamt 1030 Wien

FRAUENHETZ

Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik

Körper & Erinnerung Teil I
ausgekocht.
eingedenk aller mitgiften

21. bis 27. Juni 2004